emamer

Eltviller Zeitung und Stadt-Anzeiger. Nachweislich grösste Abonnentenzahl der Stadt Eltville.

Ericheint Dienstags und Camstags nit ber Conntagsbellage "Slinftriertes Conntagsblatt".

Mbonnementeurels pro Quartal & 1.00 für Eltville und auswarts (ohne Eragerlohn und Boftgebilbr).

Drud und Bering von Allwin Boege in Citville.

Injeratengebühr: 15 Big. Die einfpaltige Betit-Belle Rehlamen Die Bettt-Beile 50 Big.

Ungeigen werben für bie Dienstagnummer bis Montag-Mbenb, fir bie Camstagnummer bis Freitag-Abend erbeten.

Nachweislich verbreitetste und gelesenste Zeitung des Rheinganes.

48.

Eltville, Dienstag, den 16. Juni 1914.

45. Jahrg.

Amtlicher Ceil.

Wegen Reparatur bleibt die Stadtwage vom 22. Juni ab einige Tage geschloffen. Eltville, den 12. Juni 1914.

Der Magiftrat.

Bei ber hiefigen Boligei murbe gemelbet :

Cine Rabel mit bunten Steinen befeht, ein golbenes Armband. 211s zugelaufen :

Ein Sund, braun und weiß geflecht.

Ein kleiner Amatififtein für eine Brofche, ein Portemounale mit

Inhalt, eine goldene Lorgnette. Die Finder bezw. Berlierer wollen ihre Rechte auf dem hiefigen Anbaufe, Jimmer Rr. 1 geliend machen.

Ettville, ben 13. Juni 1914.

Die Bolizeiverwaltung

Politifde Rundigan.

Tentichland.

Deutsche Luftschiffer bei Geban gelandet. In ber mi führt, gelandet. In ber Gonbel befanden fich vier Detren : Rechtsanwalt Dr. Rommel und Die Raufieute bernbard, Mendel und Genebriere, familich aus Robleng. er Ballon murde fofort entleert und bon ben Beborden ine zweifache Unterfudung vorgenommen. Bunachft urbe bie Bonbel einer genauen Befichtigung unterworfen, Bonbel enthielt nur die gewöhnlichen Buftfabrer-Inftrumente towie einen photographifden Apparat, mit bem ber noch feinerlei Aufnahmen gemacht morben waren. Cobann wurden bie Luftidiffer einem Berbor unterworfen, Donnerstag von Robleng abgefahren gu fein. Sie feien bon einem Gewitter überraicht worden, wobei fie fich boch in ben Wolfen befanten, bag ibnen bas leb r. liegen ber beutichen Grenze unbemertbar blieb. Sie laubten, fich über Belgien gubefinden un haben ale fie ihren fofort gelondet. Das Berbor nahm tium bemeifien Ur firge Beit in Uniprud, und um 2 Uhr bereits murbe en Luftidiffern mitgeteilt, tog fie bie Deimreife nach Demifchlord ontreten tonnter. Rachbem die Berien 180 Bollgebuhr erlegt hatter, febrien fie noch am Feuerwehr angefommen. Befondere Gefahr beftand bet elben Abend nach Deutschland gurud. Bor ihrer Abreife bem Brand auch durch ten unteritbifden Bengin-Tant.

dantten fie ben Beborben fur Die ihnen guteil geworbene

bofliche Bebandlung.

Berlin, 15. Juni. (Die Einlagen ber Spartaffen in Breugen). Rach ber letten Spartaffenstatifit befagen bie preuglichen Spartaffen einen Einlagebestand von 12 258 374 123 Mart; hiervon entfielen auf Bereinsund Brivatfpartaffen 646 608 904 Mart. Bon den Gesamtemlagen entfielen auf Schuldscheine ohne Bürgschaft 17 345 422 Mart, auf Schuldscheine mit Bürgschaft 177 978 616 Mart, auf Anlegung gegen Wechsel 89 869 515 Mart, auf Anlegung gegen Fausipfand 106 208 223 Mart.

Die Explosion auf dem Graudenzer Flugplatz.

3wölf Benginfaffer in die fuft geflogen.

Die Militarfliegerfiation in Graudeng murbe am Freis tag mittag bon einem fcweren Unglud betroffen. Ins noch nicht aufgeflärten Urfachen explodierte beim Abfüllen bon Bengin in bein Referbetant ein Behalter. Durch Die Gewalt ber Explosion wurden 4 Soldaten barunter 2 Unteroffigiere auf ber Sielle getotet. Heber bie Rataftrophe

werden folgende Gingelheiten berichtet :

Auf ber Station, die bon ber Stadt ziemlich weit entfernt am fogenannten Stadtmalbe liegt, waren am Bermittag ein Unteroffizier, ein Sergeant, ein Befreiter und ein Gemeiner bamit beichaftigt, einen feisch ange-fommenen Bengintransport bon 12 Faffern in einen unterirbifden, explofioneficheren Bengin Tant abgufüllen. Diefes Abfallen gefchieht in ber Beife, bag mit Stidftoff bas Bengin aus ben Saffern in ben Tant gebrudt wird. Dabei explodierte ploglich aus völlig unbefannter Urfache, aber vielleicht infolne ber Erwarmung burch bie Connen-ftrahlen, die grell auf bas ausfliegende Bengin fielen, mit weithin bernehmbarem Rnall ein Benginfaß. die fich entwidelnbe Stichflamme explodierten auch Die anderen Fäffer mit ungeheurer Rauchentwicklung und mannshoher Flamme. Durch ben Lufibrud wurden bie Fäffer und bas Fachwert bes Schuppens in Die Luft gewirbelt und ca. 100 Meter weit gefchleubert. Der linte Flügel ber Flugzeugliation und ein Anbau, ber Belte enthielt, gerieten in Brand. Schleunigft wurben bon famtlichen auf ber Fliegerfiation befindlichen Offizieren und Monnichaften ber Fluggenge, die ebenfalls mit Bengin gefüllt waren und eine meitere Grploftonegefabr bilbeten, aus ber Salle gefcafft. Bahrend biefer Beit murde bas Beuer mit zwei Schlauchleitungen und Sand. eimern befampft. Ingwiichen mar auch bie Graubenger

Durch bie Gewalt ber Explosion wurden die vier mit bem Abfüllen bes Bengins beauftragten Solbaten getotet. Die Ramen ber Berungludten find:

Unteroffizier Bertram aus Gebensieben (Greis

Belmilladt),

Sergeant Rabrftebt aus Sandau, Gefreiter Rubnlein aus Griangen, Blieger Muller aus Stettin.

Die Leichen find entfeslich vertoblt, fo bag Die Grfennung nur an ben Chargengeigen möglich war. Der hund bes Sergeanten R., ber bei bem Unfall an ber Seite feines herrn war, wurde in bie Luft geich!enbert und mußte ericoffen werben. Drei Solbaten, Die als ichwer verlett galten, find gludlicherweise nur mit leichten Brandwuniden bavongetommen. Der Brandschaben wird etwa 30 000 Mf. beiragen. Die Fingzeuge find nicht be-

fchädigt worden.

Die Urfache ber Rataftrophe wird ichwerlich genau feft. guftellen fein, ba bie unmittelbaren Beugen tot finb. Sergant Rahrfiedt galt als febr juberläffig, und aus biefem Grunde war ihm die Bermaltung bes Depois anvertrant worden. Das eine brennende Bigarette ober ein Streichholz diese furchtbaren Folgen beraufbeschworen hat, ist ziemlich unwahrscheinlich. Die Leichen wurden noch an temselben Tage eingesargt und werden poraussichlich auf dem Garnisonsfriedhof in Graudenz beerdigt werden, falls die Angehörigen der Toten, die fofort benachrichtigt wurden, nicht die lieberfügrung in die Beimat munichen.

England.

" Mus London meldet man: Suffragetten verfachten gestern die Rirche bon Chipstead, 30 Meilen füblich bon Bondon, in Brand zu steden. Gin Arbeiter, ber um 3 Uhr frith burch bas Dorf ging, bemerkte die Flammen, Die bicht bei ber Rirche bon einem mit Betroleum begoffenen holzhaufen ausgingen. Rur mit größter Mübe gelang es, ben Brand zu löjchen. Die Rirche, bie aus bem 12. Jahrhundert fiammt, ift fiart beschädigt. Die tofibare alte Solgtitr am Weftportal ift bollig bernichtet.

Lotale u. vermischte Rachrichten.

Winger fpriht, fdmefelt und bindet loker auf! Bet bem feuchtwarmen Beiter ift bas Auftreten ber Rebfrantheiten gu befürchten. Es mug baber allen Weinbautreibenben geraten werden, ihre Weinberge, falls noch nicht gefcheben, fofort mit einer 1-11/4 prozentigen Rupfervitriot-Raltbrithe grundlich gu fprigen, nach bem gu fcmefeln und bann aufzubinden.

herzenssturme.

Roman non M. Bellmuth. (Rachbruck werboten.)

(8. Fortfegung).

Mein lieber, junger Freund," begann Diefer nun, wie in leithter Berlegenheit, ich wußte langft, wie es in Ihrem Dergen aussah - langft! Aber Gie fagten foeben felbft, und ift, wie Gie fagen: Bill ift ein unschuldevolles Rind, das ein Herz noch nicht kennt. Ich glaube nun," jeht wurde tine Stimme sester, bas fleine Berg stedt noch voll allerlei hantafrischer Jugend Illusionen, ohne Marheit des Empfindens. Gie haben offen gu mir gesprochen, und ich bante Ihnen ihr 3hr Bertrauen! - Gewiß, fein Bater tonnte ein tieferes Interesse für Lilis Butunft hegen, als ich es tue, nicht trimstiger für ihr Glüd beten, als ich — und barum sage ich buen, feinem murbe ich meinen Liebling fo gern aus Berg een, als Ihnen — feinem! Und was in meinen Kräften ebt, Ihre Sache zu fördern, das soll gewiß geschehen, ebenso vichieht es von seiten meiner Frau. — Dennoch gebe ich Ihnen den wohlgemeinten Rat, lassen Sie dem Kinde Zeit. —

Geben Sie nicht stürmisch vor; denn so ein zartes Ding will auch zart angesaßt werden! — Auch weiß ich gewiß, daß Mein Freund Kroned Sie mit Freuden als Schwiegerschin willtommen heißt. - Alfo hoffen Gie, lieber Cohn! - Doch berläufig zeigen Gie ber Rieinen nicht viel von Ihren Gefühlen

nehmen Sie meinen Rat an!"
3u feinen Gebanken feste er hingu: "Wenn nur erft Echlingel, ber Georg, fort ware!"

Ernft von Boller fentte ftumm ben Ropf. Etwas mehr batte er boch zu hören erwartet.

Gine fleine Weile ritten fle fo nebeneinanber ber; bann

begann ber Freiherr wieber, und nun in dem lauten, froblichen Ton, welcher ihm fonft eigen: "Jest aber Ropf boch, mein lieber, getreuer Nachbar und besgleichen! Ich gebe Ihnen mein Bort, es foll feine fieben Jahre bauern, wie Jalob einst um seine Rabel geworben! Wenn mein alter Kroned nur erst gang gesund ift, soll auch wieder ein lustiges Leben be-ginnen, dann findet sich leichter eine Gelegenheit zur Annaherung. Und bier meine Sand, ich bin 3hr Freund und Bundesgenoffe, ich bachte, bas ift auch ichon mas wert!"

Der junge Mann legte seine Dand in die bargereichte bes Freiherrn, boch sein Gesicht blieb beschattet. "Ich bante Ihnen von Derzen! Allerdings war ich so töricht, mehr zu

hoffen!"

Ja, junge Frauenzimmer find nun einmal zimperlich.— Aber horen Sie, was Sie mir ba von Ihrer Tante Minchen erzählt, hat mir fehr gefallen. Datte bas bem ichnichternen fleinen Fraulein gar nicht jugetraut. Wenn es Ihnen angenehm ift, tomme ich nächstens mit meiner Alten ju Ihnen nach Rosenfelbe; die beiben muffen fich tennen lernen — werden Gesallen aneinander finden und Freundschaft schließen, bas weiß ich. — hat mir ichon lange nicht gefallen, daß Tante Minchen immer fo einfam auf Rosenfelbe fitt."

Gie wollte mich entschieben nicht auf meinen Besuchen in ber Nachbarschaft begleiten, so sehr ich ihr auch gugerebet. ju unferer treuen Mabemoifelle - bie mußten fo in einem

Alter fein. Da, laffen Gie mich nur machen!" "3ch wollte langft gern einen größeren, gefelligen Berfehr ansangen, auch die Damen bitten —, begann Wöller wieder, boch ba tam mir die Krantheit des Herrn von Kroned da-zwischen, da hatte sich Fraulein Lili wohl nicht entichloffen - ?"

Rein, nein, bas ging nicht gut. Warten Gie auch bamit,

bas macht fich mal fo von ungefahr." Sie maren jest in die ganbftrage eingebogen und faben por fich bas fleine Dans auf ber Anhohe. Wie in tiefem Frieden lag es ba, von ben hoben Baumen forglich einge

hullt, als wollten fie es schügen por jedem leden Eindringling. Ich muß nun jurud, erflärte der junge Mann haftig. Aber weshalb benn?

D birte, laffen Gie mich, herr von Burgborff. Beute tonnte ich teine gleichgnittige, oberflächliche Unterhaltung führen. Empfehlen Sie mich bestens ben Berrichaften; ich erlaube mir in ben nachften Tagen eine perfonliche Anfrage nach beren Befinden. Leben Sie wohl und Ihnen nochmais vielen Dant."
"Run, wie Sie benken! Leben Sie wohl und grußen Sie Tante Minchen!" — Wöller war ichen im Walbe ver-

schwunden, als ihm der Freihert noch diese Worte nachrief.
Der Freihert ritt topischattelnd weiter. Da könnte man fich nun jo von Herzen irenen, aber es ist wieder nichts.

Augenblicklich bat der gute Junge vertenselt wenig Aussichten, das merkt ein jeder, nicht bloß er allein," brummte er halblant vor sich hin. — So em Kindskop! Solch Glück kommt nicht so leicht zum zweiten Mal! — O, da sit ja unfere Rleine, wen hat fie ba neben fich?"

Er fuiff die Augen zusammen und ichante icharf ben beiden Maddengestalten entgegen, welche leichtsusig die Anhohe hinabgeeilt waren und nun grugend und mit Tudpern webend ibn erwarteten.

"Mh, die Wally Steubell. — Habe wirklich recht, neben ber fraftvollen Gestalt fallt es noch mehr ins Auge, was für ein Meigener Borgellaufigurchen unfer Liliput ift. Dab's ja gefagt - muß unter Glas und Rahmen! - Ra warte nur, mein Junge, ber alte Outel wird ichon fein möglichftes tun!"

- Gitville, 13. Juni. Die heute Rachmittag bon Maing aus ins Wert gefette Ariegemäßige Ballonverfolgung brachte uns ein intereffantes Schaufpiel hoch broben in ben Lüften. Rurg nach 4 Uhr erfchienen mehrere Freiballons, welche ihren Rurs nach Weften und Rordweften nohmen. Balb barauf, als die Freiballons gefichiet wurden, erichienen in weiter Ferne, von Darmftabt fommend, auch mehrere Doppeldeder, welche die Berfolgung der Ballons aufnahmen. Es dauerte auch gar nicht lange, ba hatte jeber Doppelbeder mit rafenber Gefcwindigfeit einen Ballon erreicht refp. ausgetundichaftet, trogdem die Ballons mehrere Dale in fo bichten Wolfen verschwanden, fodaß erstere kaum zu feben waren. folge ftarten Regens gingen in nachfter Rabe zwei Freiballons nieber, ber eine, welcher in ber Walbhoble landete, ift wie durch ein Wunder einer Ratastrophe entgangen, denn das Schlepptau fam ber Starffiromleitung bon 10,000 Bolt ju nahe, fodaß fofort Rurzichluß entfiand. Satte bie berausipringende Stichflamme ben Ballon erreicht, ware berfelbe famt feinen Infaffen unrettbar verloren gewefen. Gin zweiter Ballon ging ebenfalls ohne Unfall auf ber Riedricher Chauffee nieder. Beibe Ballons wurden mittels Wagen jum Bahnhof gebracht, um nach Maing gurud-geschidt zu werben. Bon den 9 aufgestiegenen Freiballons landeten außer ben bereits genannten noch 3 in Bacharach, je 1 in Stephanshaufen und Rheinbollen und 2 in Stromberg. Das Militärluftfchiff "8 7", welches gegenwärtig in Frankfurt fiationiert ift, beteiligte fich infolge bes gefahrbollen Wetters nicht an ber Berfolgung.

Gitville, 13. Juni. Der Regel-Glub "Ginigteit" beranftaliete am bergangenen Mittwoch Abend in der "Turnhalle" eine "Italienifche Racht". Das fleine Galden war in ein icones Bartenhauschen aus Laub mit bunten eleftrischen Lampen verwandelt worben und faß es fich bei ben Mangen ber Saustapelle recht gut und gemutlich. Der Borfigende, herr & uft a b Fauft, eröffnete nach Beendigung eines ftrammen Eröffnungsmariches mit einer ergreifenden Unfprache die Feierlichkeit und lobte babei, bag die Mitglieber ben Namen des Clubs treu bewahrt hätten; er fprach für die Einigfeit und bas fernere Gedeihen bes Clubs. hieran anichließend wechselnden Gejangs. und Dufit-Bortrage miteinander ab. Das Befangsquartett bes Glubs leiftete wirklich ichones. Ferner find die verschiedenen Mufit- und Solovortrage nicht zu bergeffen. Der Turngemeinde", welche burch einige herren ver-freten war, fei auch an diefer Stelle wieber herzlichft gebankt. Wir wollen hoffen, bag bas, was ber Borfigenbe bes Regelflubs in feiner Ansprache betonte, Turngemeinde und Regeltlub "Ginigfeit" ftets einig gufammen geben. Die Feierlichkeiten bauerten bis jum grauenben Morgen; jeder einzelne hielt fiand bis jum gemeinsamen Schluß und mit bem Bewußtsein im Bergen, bei bem Regelflub "Ginigfeit" wieber einige recht vergnigte Stunden verlebt ju haben, fuchte er die heimischen Benaten auf. Wir wünfchen dem Mub ein ferneres Bohl und Gedeihen.

- Sitville, 15. Jung. herr Affeffor Germersheimer, bisher als Silferichter bei bem hiefigen Amtsgericht tätig, ift nach Biesbaben als hilfsrichter an bas bortige

Ban bgericht berfest worben. Citville, 15. Juni. Der "Berein der unteren Boft- und Telegraphen-Beamten Biebrich" unternahm geftern, wie bereits in letter Rummer angeffindigt, einen Familien-Musflug nach bier und tebrte in ber "Turnhalle" ein. Die Gefangsabteilung bes Bereins unterhielt bie Bafte mit einigen icon und ftimmungsvoll borgetragenen Liebern ; außerdem fanden berfchiedene Unterhaltungsfpiele für Groß und Rlein und auch Tang fiatt. Un bem Bergnungen nahmen auch eine Angahl biefiger Ginmobner teil, fo irug auch bas "Doppel-Quartett" mehrere Befangefride bor und erntete ebenfo wie die Gefangsabteilung bes genannten Bereins unter Leitung bes Dirigenten Boliaffifient Guds fillemifchen Beifall. Auch bie humoriftifden Golo-Bortrage bes herrn Oberpofifchaffners De fir ich bon bier fanden einen ungeteilten nicht enbenwollenden Applaus. Herr Defirich ift icon bon früheren Beranfialtungen ber als humorift ibefannt und beliebt. Da ber ebenfalls anwesende Bouidaffner Derr 3. @ ros gerade fein 25.jahriges Dienft. Jubilaum feierte, murbe bemselben durch herrn Defirich seitens bes Berbandes ber unteren Bofi- und Telegraphenbeamten ein funfivoll ausgeführtes Diplom überreicht. Bu den bielen dem Inbilar bargebrachten Gratulationen fügen wir auch Die unfrige und munichen bem fiets pflichteifrigen Beamten, bag es ihm bergennt ift, noch recht viele Jahre in unge-ichwächter Rraft feinen Dienft zu berfeben. Die Beranfialtung bot fo biel bes Abmechalungvollen, daß die Stunden den Teilnehmern nur gu ichnell entichwanden. Für eine verzügliche Stimmung forgten Reller und Ruche bes neuen Turnhallenwirtes herrn Chrhard, welcher fich mabrend bes turgen Dierfeine bei feinen Gaften infolge ber verabreichten borguglichen Speifen und Getrante und feiner liebenswürdigen Buvortommenheit bereits fehr beliebt gemacht bat, fobaß Beber, ber einmal bei ihm war, febr gerne wieber bort berfehrt.

+ Gltville, 15. Juni. Die Schneiderlehrlinge Frit Solland und Sch. Schentelberg bon bier, welche beibe bei bem Schneibermeifter herrn 3. Bed bier ge-

Iernt haben, befiguben biefer Tage in Beifenheim bor bem Brufungsausichus ihre Gefellenprufung mit ber Rote "fehr gut."

Gltville, 16. Juni. Ilm einem bielfach geaußerten Bedürfnis Rechnung gu tragen, bat bie Raffauifche Landesbant im Treffor ihres Dienfigebaubes in Gitville bermietbare Stablfacher (Safes) errichten laffen. Dies felben follen bagu bienen, Sparfaffenbucher, Wertpapiere, Dofumente etc. ficher aufzubewahren. Der Mietpreis beträgt für bas fleine Sach (Große 50 mal 225 mal 400 mm) 3 .M., für das größere (Größe 80 mal 300 mal 450 mm) 6 .M. jährlich. Die Stahlfächer siehen unier doppeltem Berschliß. Die Oeffnung kann nur gefcheben, wenn ein Beamter ber Landesbantfielle und ber Mieter gufammenwirfen. Sie find mabrend ber üblichen Raffenfrunden guganglich. Gine besondere Gebuhr fur bas Deffnen wird nicht erhoben. Die Bedingungen find an ber Stelle erhältlich.

+ Grbady, 11. Juni. (Bebengrettung.) Seute fiel beim Spielen bas 4-jahrige Sohnden bes herrn Ronrad Midlau in ben Rhein. Der Turner Beter Stump retiete mit eigener Lebensgefahr bas Rind bom Tode bes

* Miederwalluf, 12. Juni. Geit mehreren Wochen murben in einigen hiefigen Barinereien in großen Quantitaten Blumen geftoblen. Da nun befonders am Fronleichnamstag im Rheingau fowohl als auch in ben benachbarten Großftabten febr biel Blumen gur Bermendung tommen, jo beichlog bie Boligei, fich in ber Racht bom Mittmoch auf Donnerflag in ber Gartnerei bon Bood u. Roenemann auf bie Lauer gu legen. Den beiben Boligeibeamten Bendarmeriewachtmeifter Borting (Schierfiein) und Bleper (Eltville) batten fich noch einige Ungefiellte genannter Firma jugefellt. Bald nach Mitternacht ericienen benn auch nicht weniger als feche erwachiene Berfonen, nämlich fünf Manner und eine Frau. Sie begannen mit icharfen Deffern und in guter Sochtenntnis die toftbarften Rofen etc. abgufchneiben, um blefelben in den mitgebrachten Schurgen und Gaden berichwinden ju laffen. Runmehr mar der Belipuntt gefommen, eingufdreiten. Bon ben bollig überrafchten Blumendieben ergriff einer die Flucht. Da fich einer berfelben bem Bachtmeifter Görting tatlich wiberfeste, mar berfelbe genötigt, aus feinem Revolber einen Schredichuß abzugeben. Drei Mann, die den Boligeibeamten perfonlich nicht betannt waren, murben im Rathaus in Saft gehalten, bis am Donnerstag bormittag ihre Berfonalien einwandfrei fefigefiellt waren. Die Ertappten find bon Franenfiein geburtig, boch bat einer berfelben, Dit mit Ramen, mit feinen zwei beteiligten Gobnen feinen Wohnfit in Biesbaben. Da man bereits hiefige Ginwohner im Berbacht ber Diebftähle hatte, fo ift bie nun geworbene Aufflarung mit Freuden gu begrugen.

* Sofheim, 13. Juni. Beute nacht murbe bier ein Doppelmord mit Brandfiftung und Raub verübt. Der 50jahrige Bader Ritolaus Bad innb feine Chefrau wurben burd Schabelbiebe mit einem ftumpfen Inftrument erichlagen und die beiben 17-20 Jahre alten Tochter auf bie gleiche Beife ichwer verlett. Das Bimmer war in Brand gefiedt und Die Leiche bes Mannes jum Teil

berfohlt. " Darmftadt, 13. Juni. Die beiben Tochter bes Badermeifters Bad, Augufte, 20 Jahre alt, und Anna, 15 Jahre alt, find ingwifden im Arantenhaus ihren Berlegungen erlegen. - Der mutmagliche Tater Philipp Florich ift am 28. Muguft 1884 in Mongernheim (Rreis Borms) geboren. Der Tater ift in ben Rleidern bes Badermeifters geflüchtet. Florich ift 1,60 bis 1,64 Meter groß, hat Anfat gur Glate, fleinen blonben Schurrbart, etwas O.Beine und gebeugte haltung. Bwei Schlafzimmer bes Saufes find vollftanbig ausgebrannt. - Gs verlautet, ber Tater habe bor einigen Jahren im Rheinland eine Frau ericoffen und baffir funf Jahre im Befangnis gefeffen. Davon habe ber Badermeifter erfahren und, ba er fich beunruhigt fühlte, bem Gebilfen gefün-bigt. Die Runbigungsfrift mar beute abgelaufen. Dr. Bopp aus Frantfurt, Oberftaatsanwalt Dr. Schwarg aus Mains und die Staatsanwalticaft Darmitadt find in Soffeim eingetroffen. Borber mar icon die Gendarmerie aus Bierffadt und Borch bort eingetroffen. Die beiben Betten im Saufe bes Baders waren bon bem Tater, welcher ingwifden berhaftet murbe, mit Betroleum übergoffen und bann angegundet worben.

Kriegerverbandstag des Regierungsbezirks Wiesbaden.

± €ltville, 15. Juni 1914.

Anläglich ber Abholtung bes Rrieger-Berbandstages des Regierungsbegirts Biesbaben am gefteigen Tage hatte unfere Stadt ein feftliches Rleid angelegt. Den Berbandstag batte biesmal ber "Rreisfrieger. Berband Rheingau" fibernommen und als Ort ber Tagung unfere gafiliche Stadt gemablt; bag berfelbe bamit teinen Fehlgriff getan, bewiefen Die berfloffenen Tage. Schon am Samfiag Rachmittig trafen Die Bertreter ber einzelnen Militat - und Rrieger-Bereine ein und wurden am Bahnhof von der Empfangetommiffion begrift. Um Babuhof felbft war gu Goren ber fremben Gafte eine large Ghrenpforte errichtet, ebenfo batten faft famtliche Baufer reichen Flaggenfcmud angelegt. Ginges leitet murbe bie gange Feier mit einer Befichtigung ber weltberühmten Schaumweinfellerei Dathaus Maller und gwar von 5 Uhr nachmittags ab. In liebenswirdiger Beife hatten die Inhaber ber Firma; Die herren 21 ba m Diller . Botifcall und Dr. Denrh Miller Die Bubrang ber Baffe übernommen und begleiteten Diefelben burch die ausgedebnten ichier endlos icheinenden Riefenteller, welche in mehreren Gtagen übereinanber liegen. Die Rellereien find fo ausgedebnt und groß, bag diefelben wohl mit ben größten Rellereien in ber Champagne tonfurrieren fonnen. Unter ben ungabligen Riefenfaffern, die dort lagern, erregte gang besonders bas größte Fag-allgemeines Intereffe, dasselbe bürfte an Umfang wohl bas Beibelberger Fag noch übertreffen. Gang besonders

intereffant für bie Gafte waren bie Flafdenreinigung Dafdinen fowie ber Gullraum. Um längften der Aufenthalt im Degorgierfaal, wohl die intereffon Abteilung bes gangen Betriebes. Richt weniger interell war auch die mit allen Renerungen ber Technit beriebe Etiquettier-Mafchine, ein mabres Runfimert auf bem a. biete bes Dafchinenwefens. Rach ber Befichtigung all intereffanten Räume, in denen der Werbegang bes Go meine bom Unfangeftadium bis gur Bollendung beobate werben tonnte, fand in ben Empfangszimmern eine and giebige Rofiprobe ber weltberühmten Marte Dott Di iller Ertra fiatt. Die freundlichen Baffe ließen es ba an nichts fehlen und immer wieder füllten Die leeren Glafer mit bem tofilicen Gottertrant, ber an. borguglich munbete, umfomehr, als die liebensmurbis Bafigeber fortgefest jum Brobieren animierten. Diefer Belegenheit nahmen Die Bafte auch Berantoffen einzelne ber hervorragenden Breisarbeiten, Die feinere bei bem befannten Rorfpreis-Musichreiben eingefanbt murben, gu befichtigen. Die wertbollfte bon all biefen Te. beiten ift jedenfalls ber Fagboden, hergeftellt bon aber 1800 Rorte der Firma Math. Miller. Aus der Mine Bafte beraus wurden den beiben Berren Diller für se liebenswürdige Führung und bie lebrreichen Geflarmon mabrend berfelben ber bergliche Dant abgeftattet, ber be mit enbete, bag auf bas weitere Bluben und Gebeite ber Firma ein breifaches Doch ausgebracht wurbe. Diefer Befichtigung und Brobe war die erfte Rummer be zweitägigen Brogramms in iconfier Beife erlebigt.

Abends um 9 Uhr fand ju Ghren ber Gafte im Babuhof-Sotel" ein Rommers fiatt, an welchem ber Militar. Berein", der Gefangberein "Lieber-frang" und die "Eurngem ein de" fowie eine große Angabl Burger biefiger Stadt teilnahmen. In Rommersfaal war aus diefem Anlaffe aufs fconfte be toriert und glich mit ben vielen farbigen eleftrifden gampen einem mahren Feenpalaft. Rurg nach 9 Uhr eröfforte ber Borfigende bes "Rreistriegerverbandes Rheingan", Derr Amisgerichtsrat von Braunmibl toen Run mers mit einer berglichen Uniprache. Rebner ermabnie dan ibn ein mobituenbes Gefühl erfülle, wenn er ber prachtig gefchmudten Saal und Die reichbefloggten Sire Ben febe ; bas, was er fich bon dem Feft beriproden, geht heute ichon in Erfullung und nur durch die alleb tige Unterfiligung ber gefamten Burgerichaft ift es mit lid, ein fo icones Beit gu feiern, welches nicht nur ben Berbanbetag fonbern and ber Erinnerung an ber bet 100 Jahren erfolgten Befreiung bes beutichen Rheins gelie. Redner glaubt, falls noch in letter Stunde Bo forgniffe fiber bas gute Belingen ber Feier beftonben find folde nunmehr bollftandig befeitigt burch bae, mu beute geleifiet worden ift. Wenn Gitbille auch nicht ba Sauptplay des Rheinganes ift, fo ift es doch gewiffer-magen ber Saupteingangsort. Redner entledigte fich nurmehr ber angenehmen Aufgabe, Die erichienenen Bertrein aus bem gangen Reg.-Beg. Wiesbaben auf bas berglich gu begrugen. Alle werden hoffentlich ben Ginbrad p wonnen haben, bag ihnen feitens ber Burgericaft a warmer Empfang jugebacht und fie alle in hiefiger Stall berglich willfommen find. Er banfte Allen, welche ju Berberelichung bes Gefies beigetragen baben und biejenigen, welche noch weiter gur Bericonerung ber Fem beitragen, insbesondere bem Gefangverein "Bieben frang" und ber "Turngemeinde" für ihre Rib wirfung, bon gangem Bergen. Redner forderie die biefig Teilnehmer auf, auf bas Bohl ber Gafte und einen gu Berlauf bes Abends ju trinfen. Damit war ber Aufa bes offiziellen Zeil bes Rommerfes gegeben. Der Borit besfelben murbe herrn Apotheter Sim on übertrage Letterer fibernahm nun die Leitung bes Abends mit ein furgen Aniprache und bantte für die ihm übertrage ehrenvolle Aufgabe und gab ber angenehmen Soffnus Musbrud, bag ber Berlauf bes Abends fich gu einen ehrenvollen geftalten moge. Unichließend an biefe & iprache murbe bas Lieb "Deutschland, Deutschland i alles" gefungen, worauf herr Apotheter Simon Raiferhoch ausbrachte, in welches die Berfammlung eifiert einftimmte. Rational-Shume, welche flebend gefungen murbe.

herr Bürgermeister & e i g e n-homburg dantte namm ber Gafte für ben berglichen Empfang feitens ber Burger icaft und toafiete auf das Wohl ber Stadt Gliville. In bunter Reihenfolge wechfelten nun Gefangen trage bes "Liederfrang" mit Chorgefangen un turnerifchen Aufführungen ber "Turngemeinb miteinander ab. Ginen burchichlagenben Erfolg ergte auch biesmal wieder der "Lieberfrang" und mit bem Franffurter Breischor "1813". Diefer Gie wurde gum erften Dale bom genannten Berein bier fungen und fiellte eine Glangleiftung bar, obgleich bie Mis burch ben niebrigen Stand ber Sanger nicht befond gunftig mar. Gin tofenber, nicht enbenwollender Bel lobnte bie Gangerichaar fur ihre Dube. Dit bie Chor bat ber "Liebertrang" bewiefen, bag er unter bemabrten Leitung bes Dirigenten Berrn Gilber ab felbft ber fowierigften gefanglichen Aufgabe gemachfen und fich noch immer auf bem Benith gefanglicher befindet. 218 gang berborragende Beifiungen tonnen Die turnerifden Borführungen am Barren ber noch juge lichen Eurngemeinde begeichnet werden. Gir liche Mitglieder Diefer Mufferriege führten ibre Rurubun gur größten Bewunderung ber Bufchauer aus, moffir il fomobl wie dem "Lieberfrang" für feine Darbietungen

In humorvoller Beife fprach noch herr Ger Affeffor Beder-Marienberg über die Berhaltnifte bem Wefterwald und den hiefigen. Trop ber Bat bes Liebes : "Un ben Mhein, an ben Rhein, gieh' ni ben Rhein mein Sohn" feien fie boch alle vom Befterwalb freudig ber Eltviller Ginladung gefolgt. wie Recht fie baran taten, beweife ber beutige Abend ber bergliche Empfang, ber ihnen überall bereitet " fobaß fie bis jest nur bie angenehmften Ginbride unferer Stadt erhalten batten und boll bes Bobes bie biefige Baffreundicaft feien. Wenn man irgen

öffentliche Dant gezollt fei.

Dann ein Schnalzen mit der Zunge und in wenig Säten bielt er neben den beiden Mädchen, "Ach, viel Ehre! Biel Ehre! Na, Kinder, laßt mich nur erst vom Gaul, dann tommt die Begrüßung!" Das war ganz der alte, joviale Ton und niemand mertte, welche ernfte Unterhaltung er foeben geführt. Dabei schüttelte er bie bargereichten Sande fo fraftig. bag bie Madden leicht auffdrien, ftrich Bill liebtofend über ben goldig ichimmernben Scheitel und ichritt endlich, fein Bierd am Bugel führend, neben ihnen ber.

"Ich frene mich sehr, heben ignen gern Walln sosort, daß ich das Glück habe, Sie zu sehen, ich nehme auch sosort die Gelegenheit wahr, Sie um Ihren Beistand zu bitten." "Schon wieder meinen Beistand?" dachte der alte Herr. Laut sagte er scherzend: "Weinen Beistand? Der ist Damen stelle gern gewährt, besonders wenn sie jung und schön sind."

(Fortfetjung folgt.)

miebe, Gefie gu feiern, fo fei es Eltbille ; Rebner lobte un noch mit warmen Worten ben berglichen Empfang in ber Schanmweinfellerei Mathaus Muller, pile Beteiligten unbergeglich bleiben wird. Rebner me bann noch befonbers herrn Umisgerichtsrat bon araun muhl, Saubtmann ber Referbe, Derrn Ritter Beler bon Det ing er, Oberleutnant ber Referbeund am Apotheter Simon fowie ben fibrigen, an bem Gen bes fo überaus iconen Geftes beigetragenen Derren; fo icon und vielberfprechend eingeleitet worden, wie Mit einem boch auf die genannten Beranftalter Rebner feine mit augerordentlich großem Beifall enommene und mit reichem humor gewitigte Rede. er benen, welche noch in besonderer Beife gur Bermidung bes Abends beigetragen haben, fei herr Rearateur Gerhalbt. ("Bur Kroue") genannt, welcher fonorer Bagfimme einige berrliche Solovorirage zu beibr brachte und damit fiftemifchen Beifall erniete. ammiertefter Stimmung berliegen Die letten Gafte mit bem grauenden Morgen Die Statte froblichen emmenfeins. Go batte mit bem Comftag nachmittag Abend ber Berbandstag bie benfbar würdigfte Gin-ung erhalten, wie fie nach Ausfage langgabriger Teilhmet fconer bisher auf feinem vorhergehenden gemejen Ge fonnte beshalb auch fein Bunder nehmen, bag gliche Delegierten fich über bie reiche und allgemeine midmudung ber Strafen mit Jahnen etc. fowie fiber minen allfeitig gewordenen herzlichen und warmen mpjang boll bes Lobes waren fiber bas fleine nette Eraniden om Rhein.

at la

ir bir

E ha

3

Det.

tint Dir

e ber

öffnele

t dem

e Bo

amben,

mak the der wiffer-to man-

rireter

; Lichtle

d go

2 調

DED

defigen

guten

Born

trager.

dirgir lit.

n und erpiele

en and ingenden Sand bungs r thorn gen der dering the dering

Am Conntogvormittag wurden die Berhandlungen im wiel "Reifenbach" aufgenommen, benen auch Derr mierungsprafident Dr. v. De ift er fowie ber Begirte. manbeur Oberft Rott (Wiesbaden) anwohnte. Mit nem Ralferboch eröffnete ber Borfigende bes Rriegermetandes, Oberfi v. Detten (Bicsbaden) bie Berhandber Amisgerinterat b. Braunmühl (Gito Ile) tomie er Burgermeifier Dr. Reniner (Glibille) begrußten Berfammelten. Die 17 Reisbereine maren burch 43 degierten mit 493 Stimmen bertreten. Rach bem Bedifisbericht bat bas Jahr 1913 für bas Rriegerbeieins. wien mannigfache und einichneidende Menderungen ebrocht, fo bor allem burch ben Abgeordnetentog Bredlan eine Erhöhung der Beitrage far ben prufifden Landet Rriegerverband von 30 auf 60 Smnige pro Mitglied und Jahr. In ber General. erfammlung ber Lebensberficherungsanfialt und Sterbee bes beutichen Rriegerbundes in Brestan ift bie infon Diefer Anftalt mit ber "Friedrich-Bilbelm" bensperficherung 2.-G. in Berlin beichloffen worben. in ben Berbanden und Bereinen bes Begirts gegiemend feiert worden. Den Glangpunft Diefer Beranfigliungen bete bie Jahrhunderifeier bon Bilichers Abeinfibergang bit Caub am 21. September 1913 in Caub. Das Miegervereinsmefen bot im Begirf fich erfreulich weiter moidelt, wenn auch einzelne Rreisverbande ihre Dit. Bebergabl nicht gu bebaupten vermochten. Die Diticergabl wuche bon 763 Bereinen mit 48 123 Dit. Dern auf 778 Bereine mit 49 840 Mitgliedern. Mus. uteten find gwei Bereine mit 138 Mitgliedern, bingugemmen 17 Bereine mit 1 855 Mitgliedern. Der bom Kaffenführer Rentichler (Biestaben) gegebene Raffenbe-icht zeigt in Einnahmen 2613 Mart, in Ausgaben 2629 Batt, ein Bermögen bon 2821 Mart. — Als nächtriger Tagungsort wurde Biedentopf bestimmt. - Bei m Babl ber ausicheibenben Bornandsmitglieder murde Welle bes eine Biebermahl ablehnenben Juftigrat tubmann (Biesbaden), Bermeffungsinfpettor Rlein Biesbaden) jum 2. Borfigenden gewählt, Raufmann unifaler (Biesbaben) murbe als Raffenführer, Buch. bermeifter Betich, Ronful Burand und Bivilingenieur mards fämtlich in Biesbaden als Beifiger wieder- und erfileutnant bon Bundblad und Beibatter Derbt, beibe Biesbaten, neugewählt. Aufgrund eingereichter Unterungogeiuche wurden im Jahre 1913 bon dem Borffand Dentiden Rriegerbunds begw. bes Breugifchen Indestriegerverbande Unterfingungen an bie Rreisver. Binbe gewährt in Sobe bon 18 858 Mart. - Die bon Remmerzienrat Schröder (Riebernerhatte) gegebene Abrechiber bie Cauber Feier zeigt einen Heberichug bon 300 Mart. Bon ben Ausgaben wurden 14 000 Mart bie Beranfialtung, 18 000 Mart burch freiwillige Begirts aufgebracht. - Es wurde fodann eine Rlage mber geführt, bag ber Berein ber Ga biften im Dillmit 120 Mitgliedern und ber in Gliville mit 50 in ben Demiden Rriegerbund aufgenommen mur-Die Aufnahme bes letteren foll befürwortet werin, bie bes erfteren wird nicht erfolgen tonnen, weil fich Berein auf einen gangen Begirt erftredt. - Dberft t bie Bflege ber Jugend eintreten. Damit wurde bie Lagung geichloffen.

Der gefirige Rachmittog follte ben Gaften nochmal

eine besondere angenehme Heberrafdung in Gefialt einer umfangreichen Wein probe in ber bollftanbig reno-bierten "Burg Craß" bringen. Ilm ben Teilnehmern noch Gelegenheit zu geben, bon ben bier berlebten fconen Stunden ein bleibendes Andenten zu erhalten, wurden die Teilnehmer ber Weinprobe bon bem Bootographen Derrn Brodhag auf einem Gruppenbild aufgenommen. Nach der photographischen Aufnahme begann um 1 Uhr die Weinprobe, welche Herr Generalsefretär Koch mit er-länternden Erklärungen leitete. Zu dieser Weinprobe batten bie namhafteften und renommierteften Weingutsbefiger bes Rheingaues je 4 Flaschen einer Sorte in bantbarer Beise gespendet. Des allgemeinen Intereffes wegen laffen wir die Ramen ber eblen Spender nachflebend folgen :

Rr. Rame bes Stifters und Bezeichnung bes Weines. Beine berichiebener Jahrgange in ben Breislagen bon 1.50 bis 18 .- Darf.

1 Deutscher Offigiersberein, Gitville. 1909er Gitbiller Taubenberg (Bachstum Ronigl. Domane).

2 Rarl Frang Engelmann, Sallgarten. 1909er Sallgarter Econbelle.

2a Müblhens'iche Gutsverwaltung, Eliville. Eltviller Monchanach.

3 Bfarrer Schilo, Eltville. 190ber Gitviller Ralbs. pflicht. 4 Frirl. Langwerth b. Simmerniches Rentamt, Gliville.

1908er Rauenthaler Berberg. 1905er 5 Mitter und Gbler b. Dettinger, Erbach.

Erbacher Sobenrain. 6 Sauptmann a. D. II. v. Stofc, Mittelheim. 1909er Deftricher Rellerberg.

6a G. Schulenburg, Eltville. 1908er Ettviller Grimmen

(Bachstum Graf zu Glb).
7 Febrl. v. Ritter'iche Guterberwaltung, Rubesheim.
1903er Rubesheimer Berg Riesling.

8 Lubwig Reuter, Rubesheim. 1908er Ribesheimer Rottiand Mublefe. (Bachstum Jul. Cfpenichied.) 9 Friedrich bon Bade, Geisenheim. 1906er Rubesheimer

Rottland Musleje. 189ber Johannis.

10 Johann Rlein, Johannisberg. berger Solle Auslefe. 11 Beinrich Deg, Defiric. 1904er Defiricher Benchen. Graf v. Ingelheim, Geifenheim. 1908er Beifenheimer

Rotenberg Ausleje. 13 Josef Burgeff, Geisenheim. 1900er Beisenheimer Rotenberg Auslefe.

13a Jean Iffland, Gitville. 1893er Citviller Taubenberg. 14 Gb. Engelmann, Sallgarten. 1904er Sattenheimer Deutelsberg Auslefe.

15 Fürfiliches Domane-Infpeltorat, Schloß Johannisberg. 1904er Schloß Johannisberger.

16 Graff. gu Gibifche Berwaltung, Eliville. 1904er Eltviller Mondhanad.

17 Ronigl. Bringl. Abminifiration Schloß Reinharts. baufen, Erbach. 1909er Erbacher Sobenrain.

18 Friedrich b. Labe, Geifenheim. 1886er Geifenheimer Rotenberg Beerenausleje. (Chrentrant Gr. Durch-laucht ben Fürften Otto b. Bismard am 26. April 1896 in Friedrid, Bruh.) 1911er

in ben Breisloge bon 2.50 bis 12 .- Mart.

19 Graff. b. b. Groebeniden Rentei, Bad Raffan. 1911er Border Bodengrub. 1911er Lorder Bfaffenwies.

21 Rgl. Lebranfialt für Bein-, Dbfl- und Gartenbau, Beifenheim. 1911er Beifenheimer Ragenloch.

1911er Beifenheimer Dauerchen. 23 Anton Buidmann, Riebrid. 1911er Riebricher Sandgrub.

24 Deutscher Offigiersberein, Eltville. 1911er Winteler Seizerweg 25 Friedrich Altenfirch, Bord. 1911er Border Boben-

26 Anton Bufdmann, Riedrich. 1911er Riedricher

Turmberg. 27 Schmidt & Rett, Gliville. 1911er Gliviller Ralbspflicht. 28 Wilhelm Cras, Erbach. 1911er Erbacher hintertird. 29 Denticher Offiziereverein, Gitville. 1911er Defiricher

Reufdenberg. 30 Defonomierat Frang Derber, Gitbille. 1911er Gitbiller Sonnenberg.

31 Amisgerichterat bon Braunmubl, Gliville. 1911er Riedricher Berg. (Bachstum Major D. Liebleriches

32 Dr. R. Weil, Riedrich. 1911er Riedricher Berg. 33 3ob. Bapt. Sturm, Rabesheim. 1911er Radesheimer Brunnen.

34 Graft. ju Elbifche Berm., Gitville. 1911er Gitviller Klimbden. 35 Rgl. Breugifche Domane, Biesbaben. 1911er Git-

viller Taubenberg. 36 3. Rroneberger, Dotel Engel, Riedrich. 1911er Riet-

richer Grafenberg. (QBachetum Freiherrn bon

37. Rgl. Breugifche Domane, Wiesbaben. 1911er bochbeimer Dombechanen,

1911er Raventhaler Dagborn.

1911er Steinberger.

40 Abolf Doehl, Geifenheim. 1911er Deftricher Doob. berg Beerenauslefe.

Diefe Beinprobe tann wohl als eine ber intereffanteften, die je im Rheingau bei festlichen Belegenheiten abgehalten wurden, bezeichnet werden. Auch gelegentlich biefer Beranstaltung gab mahrend ber Baufe, die zwischen bem erften und zweiten Teil ber Brobe gemacht murbe, herr Refiaurateur Berbardt einige ber Situation angepaßte Rheinweinlieder gum Beften. Auch wurde auf Deren Umtagerichtsrat bon Braunmubl lale ben Beranfralter biefer großen Heberrafdung ein breifaches Soch ausgebracht.

Rach Beendigung ber Probe gogen famtliche Teilneb. mer mit Militarmufif burch die Sauptfiragen unferer Stadt nach bem "Babnhof. Dotel", wofelbit bas Geft-Gffen flattfand.

Den Solug ber gangen Feier bilbete eine Rheinfahrt mit bem Souperschiff, welche ebenso wie der übrige Teil des Brogramms fehr schin verlief trot des in Bingen niedergehenden Regens, der natürlich den Festgästen und sonstigen Teilnehmern wenig genierte. Auf dem Salonfoiff "Bismard" wurde geianzt, gefungen und geicherzt und somit ber Berbandstag in würdigfter Beife beschloffen. Bum Schliß fei noch ber gefamten Bürger-ichaft, welche zu ber Berherrlichung ber Feier beigetragen und ben Gaften fo angenehme Stunden bereiten halfen, ber allgemeine Dant abgeflattet, inabefondere fei aber auch bes "Dilitar - Bereins" ale ben eigentlichen Beranftalter und Bafigeber bier an biefer Stelle ehrend gebacht fowie ber Rheingau-Gleftrigitatswerte, welche in

liebenswürdiger Beife die gefamte Lichtbeforation im Intereffe ber guten Sache gratis lieferte. Unfer nettes, fauberes und icon gelegenes Rheinflädtchen, mit Recht bie Berle tes Rheingans genannt, bat an biefen zwei Tagen wieder einmal ben Beweis geliefert, bag bei uns Gafifreundichatt nicht ausgestorben ift und daß die Gefigafte mohl aus ihrer innerfien Heberzeugung fprachen, wenn fie behaupteten, es gabe wohl faum ein zweites Stabtichen am Rhein, welches es fo gut verfieht, Feste zu feiern, wie unfer "Elfelb" am Rhein. Darum blube weiter, "Stadt ber Rofen, Stadt

ber Reben, goldnes Glfeld an dem Rhein!"

Berantwortlicher Rebatteur: Alwin Boege, Eltville.

Spielplan des Löuigl. Cheaters in Wiesbaden. Mittwoch, 17. Juni, 7 Uhr abds., Ab. C. Kleine Preise: "Der Philosoph von Sans-Souci". Donnerstag, 18. Juni, 7 Uhr abds.: "Don Juan." Freitag, 19. Juni, 7 Uhr abds. Ub. D. Jum 75. Male: "Krieg im Frieden." Samstag, 20. Juni, 7 Uhr abds.: "Der Graf von Luzemburg" Einmaliges Gastspiele der Hern Frig Werner aus Wien. "Rense": Herr Frig Werner als Gast. Gewöhnliche Preise. Sonntag, 21. Juni, 7 Uhr abds. Jum 200. Male in der neuen Juscenterung: "Oberon". Montag, 22. Juni, 7 Uhr abds.: "Krieg im Frieden".

Residenz-Theater, Wiesbaden.

Eigentumer und Direttor: Dr. phil. Bermann Raud. Freitag, 19., Samftag, 20. und Sonntag, 21. Juni, abends 7 11hr Gastipiel Hans Junkermann und Julia Gerda mit En-femble vom Trianon-Theater in Berlin.

Imangoverfteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstredung sollen am Mittwoch, den 17. Juni er nachmittags 1 Uhr in meinem Psandsokal, Taunus-straße 11. hierselbst ivlgende Gegenstände, als: 2 Gofas, 2 Vertikows, 1 Konsolssyndinkchen, 1 Schreid-schreidt, 3 Sessel, 1 Regulator, 5 Delgemälde, 1 Spiegesischrank, 1 Klavier, 1 Kommode, 1 Tisch mit Decke, 1 Teppich, 1 Bussel, 2 Vetissellen, 1 Waschkommode, 2 Nachtschränkchen, 1 Trümeau, 1 Spieltisch, 2 Trommeln, und 1 Posaune, [2745] anschließend dieran in der Feldstraße: 21 Stämme eichen Hoss össentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden. Eltville, den 16. Juni 1914.

Wagner, Gerichtsvollzieher.

O, danke nein!



Nur Schuhereme Pilo darf es sein!

Attelier für künftlerifche Photographien. Kämmer Le Brei, vorm. Thiele, Hofphotograph

MAINZ, Gr. Bleiche 24, 1. Etage Brautaufnahmen — Bergrößerungen Sonntags bis 5 Uhr geöffnet.

Ph. Besier . Wiesbaden . Möbel-Ausstattungen

Hauptgeschäft: Taunusstrasse 33-35, Fernsprecher 2127, Nebengeschäft: Taunusstrasse 28, (Ecke Querstr.)

bittet um freie Besichtigung seiner gediegen eingerichteten Ausstellungsräume. Preise auffallend billig. Entgegenkommen in jeder

Weise. Machen Sie bitte einen Versuch.

[2600e

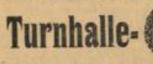
Verreist.

Dr. Strauch, Augenarzt Elipille.

Bir haben im Treffor ber Landesbantftelle in

vermietbare Stablfacher (Safes) einrichten laffen, in welchen Spartaffenbucher, Bertpapiere, Dolumente etc. unter Mietverichluß bes Mieters aufbewahrt werben tonnen. Die Dite betrogt fur ein Heines Fact 3 M, für ein größeres 6 M jahrlich. Die Bebingungen find bei ber Stelle erhaltlich.

Direftion ber Raffanifden Landesbant.



Ellville a. Rh.

Seit dem 1. Juni in eigener Regie der Fa. Fritz Heres, Biebrich a. Rh.

Helle und dunkle Exportbiere d. Bayr. Akt.-Bierbrauerei Aschaffenburg a. M.

Rheingauer Weine. Eigene Schlachterei.

Samstag, den 20. Juni: Grosses Schlachtfest mit Conzert,

> Sonntag, den 21. Juni: Zum Sommerbeginn:

Konzert und Tanzvergnugen.

Musik: Abteilung der 25er Pionierkapelle.

Die Veranstaltungen finden bei Bier statt.

P. Jammrath Zahnpraxis

Haffanische Landesbank, Wiesbaden. Bir legen einen Teilbetrag bon

nom 5 000 000 Mk.

ber neu auszugebenben 4%. Couldverfdreibungen ber Raffanifden Landesbant 26. Musgabe"

zum Vorzugskurse von 98,40°.

vom 18. Juni bis 11. Juli

einfolleglich jur öffentlichen Beidnung auf. Die Anleibe ift unffindbor bis 1. April 1923. Bingte min: 1. April und 1. Oftober. Die Ginde fonnen fofort bezogen merben.

Beidnungen tonnen erfolgen Bei der Sauptfaffe der Raffauifden Landes. bant in Biesbaden, bei famtlichen Landesbant: ftellen und den Cammelftellen der Raffauifden Spartaffe; ferner bei Den meiften Banten und fa

Die naberen Beidnungsbedingungen find bafelbft ec-

Die Schuldverschreibungen ber Raffanifden Landes

mündellicher,

fie werden bom Begirfeverband bes Regierungebegirfe Biesbaden garantiert.

Biesbaden, den 12. Juni 1914. Direttion ber Raffanifden Landesbant.

Wir nehmen Zeidnungen

auf die aufgelegten

5.000.000. schreibungen der Nassauishen Candesbank, 26. Ausgabe

gu ben Originalbedingungen

juguglich 4% Studginfen ab 1. April 1914, in ber Beit vom 18. Juni bis 11. Juli a. c. entgegen.

> Direktion der Disconto-Gesellschaft mainz.

Sausfrauen, trinft Rachbauers Araftbier blutbildend - extraftreich - alfeholarm

erhältlich in:

Eltville: Sch. Breg, Schwalbacherstraße, Teleson 209. Nieberwalluf: Wilhelm Henrich, Haupthraße 44. Schierstein: Jean Wenz, Wilhelmstraße 48, Teleson 252 ober birekt burch Braucrei Nachbauer, Mainz-Kastel, Teleson 4134. [2890g

2 Husnahme-Cage!

Freitag - Samstag 1 grosser Riegel ff. Speise-Schokolade oder 1/, Pfund Zucker 19741

umsonst

bei jedem Pfund Kaffee von 150 an bei jedem Pfund Pflanzenbutter und Margarine von 75 Pfg. an.

Buchthal: Marktstr. 4.

erhalten um sonst die Broschüre; "Die Ursache des Stotternsu, Beseitigung ohne Arzt u. ohne Lehrer sowie ohne Austaltsbesuch. Frilher war ich selbst ein sehr starkei Stotterer u, habe mich nach vielen vergebl, Kur-

son selbst geheilt. Bitte tellen Sie mir Thre Adr. mit. Die Zasend. m. Büchl, erf. sof. im verschloss. Kuv. ohn. Fir. vollst. kostl. L. Warnecke, Hannover, Friesenstr,

Ed. Scheiering

Neubrunnenstr. 17 ... Neubrunnenstr, 17.

Möbel-, Bettenu. Polster-Waren

Eigene Polsterei- und Tapezier-Werkstätte im Hause

Ganze Wohnungs-Einrichtungen in allen Preislagen

sowie einzelne Möbel unter langjähriger Auf Wunsch Teilzahlung gerne gestattet.

Creffpunkt der Rheingauer

Weinrestaurant Marmorsälchen Grabenstrasse 10. Wiesbaden.

Willst Da vergnügte Stunden haben, Und dich am Essen und Trinken laben So empfehle ich Dir ein gut' Lokal In der Grabenstrasse, der Marmorsaal Guten Wein und rheinischer Humor So mancher bekommt dort einen Mohr Das Essen ist hier sehr pikant Drum ist der Wirt sehr weit bekannt Selbst schlachten tut er für's Geschäft Er kommt entgegen, tut jedem recht [1836] Die Preise sind sehr normal Drum kommt und eilt in Marmorsaal.

Mit rheinischen Grüssen

Dean Michelbach



Neuzeitliche Bedachungen 3folier dücher

verichiebener Urt Beffer Erfat für Bintonder und Solgzementdacher.

Teerfreie Dachpappe Einbeckungen. Boranichläge koftenlos. Dachbeckerei u. Baufpenglerei Caspar Schmelz Söhne

Mains. Emmerausftr. 39, Tel. 1856.

offene Füße

Beinschäden, Aderbeine, böse Pinger, alte Wunden sind on sehr hartnäckig. Wer bisher vergeblich auf Hellung hoffte, versuche noch die bewährte u. ärzil. empä. Rino-Salbe

Prei von schädl. Bestandtell.
Dose Mk. 1.15 u. 2.25. achte genau auf die Fa. iehubert & Co., S. m. k. E. Welshinka - Dresden.

Alteriumliche Sessel Sofas, Stilble, Schranke, Tifche, Beiligenfiguren , alte werben angekauft [2629g 3. gleifdjer, Main; am Rarmellterklofter.

Wasche

Darichu fom. Snpotheken v rlichahlung. Diekret verm. 28. Riein, Maing Weihergarten Bpt. Sprchy 6-81/abs.Sonnt. 10-12 Uhr

21m biffigjten kauft man nene und getragene Smulle, Stickel und Urbeitelleider [2111 bei

Bins Schneider Wiesbaden, Sochfatten-frage 16, Ede Richelsberg Mile Reparaturen prompt u. billig

Eltville, Rheingauerstrasse en gelegenes

Wohnhans

ift per fo fort gu vermirten me unter gunftigen Sahlungsbebie ungen gu verhaufen. Rathan Cimons

Rheingaueritige (Freundliche

preismert fofort gu bermi Raberes ju erfragen |

fucht Runben in und a Frau Behl, Rend

Monatsfran: ober Madden auf fofort

fucht. Stab. Erpeb. bs. Bl.

Sonigfliegenfänger "Ginen b efferen finb'ft bu nicht".

Fangfläche boppelt, 1 Meter im 41/3, cm breit, mit bester inien Beleimung 100 Stille 2.50 m. bei 300 Stille frank. Nach. 2874 Sonigsliegensanger 2 Berjan Bill, Bartenfels 372 Dbfr. B

B. Mk. 400.monatl. verb. verläßl. u. freb! Mann 'b. Uebernah. unf. En gros-Berfandft. Berni g. gleib ein Rapit. ob. Renntn. Musk koftenl. Anfr. u. Egin 400 bef. Daube u. Co., R.

ten d

Turnhallerestauran Eltville a. Rh.

Der Saal ftebt noch an ein Conntagen bes Commerhal Die Regelbahn ift noch Mi Donnerstag

Freitag frei. Ruftiger, rebegeman Berr, (gebienter Golbat) fi

Vertrauensponen

gefucht. Anfangsgehalt & 16 Off. fub & E 2B 446 an Rube Mosse, Franksurt a. M. [278

jucht bie Confervenfabru in Erbach, Mheingau

Buriden and

im Allter von 14 Jahren aufrit werben für leichte Arbeit gefucht. Jean Müller,

Elektrotednifche Salte



Garten-Beranda. Größte Huswahl billigfte Breife. !

Münd Mains-Markt

Ludwin Weis Maing, Claraftrafe Evang, Berein b. ob 3the Mittwoch, 10. Juni ab ? Bereinsabenb : "Sobengelien

